

KGA „Kressenweg“ e.V.



Beim VEB-Kombinat-Geodäsie und Kartographie wurde im November 1979 der Lage- und Höhenplan Kressenweg für die Erschließung einer Kleingartenanlage eingereicht. Im April 1981 entsteht auf der 1,2 ha großen ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzfläche nach Vorliegen der erforderlichen Genehmigungen die Kleingartensparte „BWF“ (Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn). Mit der Unterschrift auf dem „Kleingarten-Nutzungsvertrag“, der mit dem 1. Januar 1982 in Kraft trat, verpflichteten sich die Nutzer u.a. die Kleingartenordnung einzuhalten.

Bis 1984 erfolgte die kleingärtnerische Erschließung, die Bebauung mit Bungalows, der Anschluss an die zentrale Trinkwasserversorgung und an das Elektroenergienetz.

Die Urbarmachung des Areals, die Einzäunung der Gesamtanlage, die Gestaltung des Hauptweges und des Parkplatzes erfolgten in Gemeinschaftsarbeit. Auch das Aufstellen der Bungalows, die bereits Ende 1981 angeliefert worden waren, war in überwiegend „gutgartennachbarlicher“ Teamarbeit – trotz aller Wetter- und sonstiger Unbilden – erfolgreich bewältigt worden.

Seit 1984 war die Anlage Teil des Naherholungsgebietes.

Mit der Wende 1990 setzte das Bemühen des Vorstandes ein, die Kleingartensparte in einen Verein umzuwandeln. Am 2. April 1996 wurden die Aktivitäten des Vereins mit dem Eintrag in das Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg als Kleingartenanlage „Kressenweg e.V.“ im Bezirksverband Berlin-Hellersdorf erfolgreich abgeschlossen.

Das Bemühen, den Anforderungen der Satzung und damit dem Bundeskleingartengesetz gerecht zu werden, ist durch die Gestaltung der Gärten und der Gesamtanlage in den zurückliegenden Jahren deutlich zu erkennen. Durch die jährlichen Gartenbegehungen des Vorstandes konnte der Nutzungsgrad und der Gesamteindruck wesentlich verbessert werden. Am Eingang der Kleingartenanlage grüßt ein Schild mit der Aufschrift „Kommt rein – in die Anlage der Gläsernen Gärten“. Ein Spaziergang durch diese „Grüne Oase“ ist schön und erholsam. Am Rande des Parkplatzes wurden Hochbeete mit Kräutern errichtet. Diese laden zum Ernten ein.

Der Vorstand trifft sich regelmäßig zu Beratungen über die weitere Gestaltung der Anlage und die Entwicklung des Gemeinschaftslebens. Mitgliederversammlungen werden mindestens einmal im Jahr durchgeführt.

Beibehalten wurden gemeinsame Aktionen der Gartenfreunde zur Pflege der Gemeinschaftsflächen innerhalb und außerhalb der Anlage und der Frühjahrsputz.

